



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-xxxx

### Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	23.04.2015

### Für ein wirkliches Sozialticket!

#### Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

Derzeit gewährt der Hamburger Verkehrs Verbund für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen einen Preisnachlass von monatlich 20,00 € für Zeitkarten (vgl. <http://www.hamburg.de/sozialkarte>). Ein HVV Abonnement (HVV Großbereich oder vier Tarifzonen) kostet derzeit monatlich 84,00 € - abzgl. des Preisnachlasses von 20,00 € - müssten EmpfängerInnen von Sozialleistungen noch monatlich 64,00 € für ein HVV-Abonnement ohne zeitliche Einschränkungen aufwenden. Dies ist mehr als doppelt so viel, wie nach der Regelsatzberechnung monatlich für Mobilitätskosten insgesamt zur Verfügung steht. Eine CC-Karte kostet im Abonnement monatlich 48,50 € - abzüglich des Preisnachlasses von 20,00 € - müssten EmpfängerInnen von Sozialleistungen noch monatlich 28,50 € für die CC-Karte aufwenden. Auch mit einem CC-Karten-Abonnement ist die Mobilitätspauschale des Regelsatzes von monatlich 25,14 € bereits mehr als ausgeschöpft. Zu beachten ist hier, dass den Berechtigten aufgrund der Sperrzeiten der CC-Karte noch weitere Kosten für Einzelfahrausweise entstehen, z.B. aus Anlass von Terminen bei der team.arbeit.hamburg. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Mobilitätspauschale von 25,14 € nicht nur Kosten für Fahrausweise des Nahverkehrs, sondern sämtliche Mobilitätskosten – z.B. auch Kosten für eine Fahrradreparatur - abdecken soll. Die finanzielle Möglichkeit zur Teilhabe an Mobilitätsleistungen ist grundrechtlich verbürgt. Dieses ist mit der aktuellen Regelung eines pauschalen Zuschusses zu einem HVV-Abonnement von monatlich 20,00 € nicht ausreichend gewährleistet.

#### Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wird gemäß § 27 Absatz 1 Satz 2 BezVG aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) unverzüglich anstelle der bisherigen Regelung ein Sozialticket einzuführen, mit dem die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherungsleistungen wegen Alter, Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II sowie Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu einem Preis von monatlich 15,00 EUR den Großbereich oder vier Zonen des HVV nutzen zu können.**

#### Petitum:

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**